



**Netzwerk
für Flüchtlinge
in Laatzen e.V.**

Petra Herrmann
Geschäftsführerin
Marktplatz 6
30880 Laatzen
Tel.: 0511/36583962
petra.herrmann@
willkommen-in-laatzten.de
www.willkommen-in-laatzten.de

Stadt Laatzen
Herrn Bürgermeister K. Eggert
Marktplatz 13
30880 Laatzen

21.06.2025

Antrag auf eine fortlaufende jährliche Förderung ab dem Jahr 2026

Sehr geehrter Herr Eggert,

wir beantragen hiermit eine fortlaufende jährliche Förderung ab dem Jahr 2026 als Defizitdeckung für den laufenden Betrieb.

Die Förderung sollte sich wie folgt zusammensetzen:

- Sach- und Investitionskosten bis zu einer Höhe von maximal 50.000 €
- Personalkosten in voller Höhe für die tatsächlich besetzten Stellen gemäß dem bewilligten Stellenplan und gemäß den jeweils geltenden Bestimmungen des Tarifvertrags für den Öffentlichen Dienst TvÖD-VKA

Begründung:

Das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen e.V. hat sich in den zehn Jahren seit seiner Gründung als eine Einrichtung etabliert, die in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und anderen Akteuren Menschen mit Fluchterfahrung oder anderen Migrationshintergründen in ihren Bemühungen um Integration unterstützt. Das Netzwerk besteht aktuell aus ca. 80 Ehrenamtlichen, die von der Geschäftsstelle, besetzt mit drei Beschäftigten und einem Bundesfreiwilligen, unterstützt werden.

Die Arbeit umfasst vorrangig die Betreuung von Einzelpersonen und Familien, regelmäßige interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten, die Sprachförderung, die Fahrradwerkstatt, der Austausch unter den Ehrenamtlichen, die Durchführung von Informationsveranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit. Durch diese Angebote konnte das Netzwerk einen engen Kontakt zu vielen der in Laatzen lebenden Menschen mit Fluchterfahrung aufbauen und festigen.



**Netzwerk
für Flüchtlinge**
in Laatzen e.V.

Seit 2020 führt das Netzwerk zusätzlich mit Mitteln aus dem Niedersächsischen Integrationsfonds und der Stadt Laatzen Projekte durch. Von den zurzeit laufenden drei Projekten dient eines der Begleitung und Beratung von Menschen mit Migrations- oder Fluchterfahrung auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt (Wege in den Beruf), eines der interkulturellen Verständigung in der Stadt (Eine Stadt – viele Kulturen) und eines der Unterstützung von Hilfesuchenden beim Umgang mit behördlichen Texten und Formularen (Formular-Lotsen).

Ob und wie wir zukünftig weitere Projekte initiieren und durchführen können, hängt im Wesentlichen vom Ausgang der politischen Beratungen auf Landesebene zur Fortführung des Integrationsfonds ab. Die Geschäftsstelle bemüht sich aber laufend um die Einwerbung von weiteren Fördermitteln. So konnte im Jahr 2023 mit Mitteln von „Aktion Mensch“ ein neuer Internetauftritt geschaffen werden, der barrierefrei und DSGVO-konform ist.

Die Stadt Laatzen bewilligt dem Netzwerk seit 2016 auf Antrag einen jährlichen Festbetrag zur Defizitdeckung. Die Prozesse zur Abwicklung der Förderung (Mittelgewährung, Abrechnung, Verwendungsnachweis) sind etabliert und laufen störungsfrei. Die jährliche Bewilligung eines Festbetrags macht aber immer dann Probleme, wenn der Wirtschaftsplan aus Gründen, die das Netzwerk nicht zu verantworten hat, nicht eingehalten werden kann. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Personalkosten durch die Ergebnisse von Tarifverhandlungen steigen. Alle Beschäftigten sind mit Verträgen gemäß TvÖD VKA eingestellt. Eine dynamisierte fortlaufende Förderung mit Obergrenzen würde dem Netzwerk und seinen Beschäftigten eine größere finanzielle Planungssicherheit bieten und unterjährige Aufstockungsanträge verhindern.

Der Wirtschaftsplan mit Stellenplan für das Jahr 2026, beschlossen am 09.03.2025, liegt dem Antrag bei. Dieser weist bei den Sachkosten einen Betrag von 37.000 € auf. Trotzdem beantragen wir bei den Sachkosten einen Maximalbetrag von 50.000 €, der uns die nötige Flexibilität gewährleisten würde – insbesondere für den Fall, dass wir bei der Beantragung weiterer Fördermittel einen geringen Anteil von Eigenmitteln einsetzen müssen.

Weitere Informationen zu unserer Arbeit entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Jahresbericht 2024. Darüber hinaus stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Petra Herrmann